

HEKS Deutsche Konversation

Integration durch die Sprache fördern



Im Kanton Zürich gibt es zwar viele Angebote für Deutschkurse. Doch viele Migrant:innen haben in ihrem Alltag wenig Gelegenheit, Deutsch zu sprechen und das Gelernte zu üben. Viele fühlen sich im mündlichen Sprachgebrauch unsicher und haben Hemmungen, auf Deutschsprachige zuzugehen. «HEKS Deutsche Konversation» schliesst hier eine Lücke und unterstützt interessierte Personen beim Schritt vom gelernten Wort zur gelebten Sprache. Gleichzeitig werden die Migrant:innen bei der Orientierung und Integration in ihren Wohngemeinden unterstützt, indem sie über Angebote informiert werden und der Kontakt zu Menschen in der Gemeinde gefördert und erleichtert wird.

Programmtteilnehmende

«HEKS Deutsche Konversation» richtet sich an fremdsprachige Erwachsene aus dem Kanton Zürich, die Grundkenntnisse der deutschen Sprache haben.

Ziele

Das Programm «HEKS Deutsche Konversation» fördert das Zusammenleben in den Gemeinden und leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe von Migrant:innen. Die Kurse bieten ihnen den geeigneten Rahmen, um eine natürliche Sicherheit beim Sprechen und Diskutieren zu erlangen. Sie lernen, ihre Deutsch-Grundkenntnisse in ein gelebtes Sprachvermögen zu überführen. Indem die Teilnehmenden in den Konversationskursen ihre Sprachfähigkeiten verbessern, steigern sie auch ihre Handlungskompetenz im Alltag.

Aktivitäten

Einmal pro Woche während hundert Minuten treffen sich die Konversationsgruppen im familiären Rahmen. Die Kurse finden in verschiedenen Gemeinden im Kanton



Zürich statt. Sie werden von Freiwilligen aus der Region geleitet, die vor und während ihres Einsatzes sorgfältig geschult und begleitet werden.

Der Fokus der Konversationskurse liegt auf integrationsrelevanten Themen wie Arbeit und Bildung, Wohnen, Gesundheit, Freizeit und Familie. Die Kursteilnehmenden können sich auch selbst einbringen und Themen vorschlagen, die für ihren Alltag wichtig sind. Ergänzt wird der reguläre Konversationskurs mit Spaziergängen in der Gemeinde und mit moderierten Gesprächsrunden mit Fachpersonen. Dadurch wird die lokale Vernetzung der Migrant:innen in ihren jeweiligen Gemeinden gefördert.

HEKS Deutsche Konversation

Unterstützt durch:

Kantonales Integrationsprogramm KIP, Reformierte Kirchgemeinden der Stadt Zürich und andere Kirchgemeinden, diverse Stiftungen und private Spender:innen

Partner:

Kirchgemeinden für die Raumnutzung

Auftraggeber:

Kantonales Integrationsprogramm KIP, Gemeinden im Kanton Zürich: Winterthur, Horgen, Dietikon, Schlieren, Wallisellen, Regensdorf, Dübendorf, Wädenswil, Wetzikon, Bülach, Bassersdorf und Stadt Zürich (ab 2025)

Zuweisende Stellen:

Kirchliche und politische Gemeinden, RAV, Sozialämter

Programmleitung:

Carmelina Bonanno

Kontakt

HEKS Geschäftsstelle ZH/SH
HEKS Deutsche Konversation
Carmelina Bonanno
Seminarstrasse 28, Postfach
8042 Zürich

+41 44 360 89 72
carmelina.bonanno@heks.ch
heks.ch

Spenden:

IBAN: CH37 0900 0000 8000 1115 1